

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 11 (1935)
Heft: 46

Artikel: Der goldene Lorbeerkrantz
Autor: Hedinger, Carl
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755543>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der goldene Lorbeerkranz

VON CARL HEDINGER

Der preußische Generalfeldmarschall Edwin Hans Karl Freiherr von Manteuffel, durch die Abdrängung der weiland Bourbakischen Armee über die Schweizer Grenze (1. Februar 1871) kriegsgeschichtlich bekannt, erhielt im Jahre 1879 den wichtigen Posten eines kaiserlichen Statthalters der elsass-lothringischen Reichslande.

Manteuffel war bei der elsass-lothringischen Bevölkerung nicht unbeliebt. Er verstand es, nach Popularität zu streben und sein Ton soldatischer Biederkeit konnte oft überzeugen. Jedenfalls lag ihm an einer Versöhnung zwischen dem deutschen und dem französischen Widerstandsgeist, und er machte der Bevölkerung mancherlei Zugeständnisse. Dieser konziliante und zugleich diplomatische Zug; die Eigenart der Elsass-Lothringer zu achten, hob sich vorteilhaft ab von dem meist unange-

brachten Schneid vieler anderer preußischer Staatsmänner, die in den Reichslanden, wie bekannt, oft reichlich ungeschickt ihrem persönlichen Geltungsbedürfnis nachgingen — und damit natürlich nur eine gegenteilige Wirkung erzielten.

Eines Tages fuhr Manteuffel von Basel nach Straßburg, wo er «residierte». Der Sonderzug sollte in Mühlhausen auf eine Viertelstunde haltmachen, und es ward beschlossen, dem Statthalter eine gesungliche Aufmerksamkeit zu erweisen. Allerdings ging diese Anregung mehr von dem altheutschen, auch in Mühlhausen mit einer Filiale vertretenen Krieger- und Flottenverein aus. Aber die Mühlhäuser selbst wollten keine Spielverderber sein und stellten aus ihren eigenen lokalen Gesangsvereinen ebenfalls einen Stamm tüchtiger Sänger.

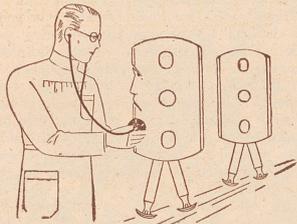
Es wurde das damals viel gesungene Lied eingeübt: «Hängt ihn auf — o hängt ihn auf — den goldenen Lorbeerkranz.» Darauf folgten Verszeilen mit den obliegenden Reimen «Glanz», «Ganz» usw. Die Anfangsworte «Hängt ihn auf» hatte der Komponist in zwei wuchtigen Wiederholungen musikalisch gedehnt aufgebaut.

Es war eine stattliche Sängerschar von vielleicht einhundert Mann auf dem Bahnhof versammelt. Als der Sonderzug in Sicht kam, gab der Dirigent das Zeichen. Und in brausendem Chor erscholl es: «Hängt ihn auf — hängt ihn auf —!» und zwar mit aller gesanglichen Dehnung und Steigerung.

Aber der Sonderzug durchfuhr in unverminderter Schnelligkeit den Bahnhof. Es lag augenscheinlich ein «Regiefehler» vor. Und als endlich der Text gesungen wurde: «den goldenen Lorbeerkranz», da war der Zug mit dem Statthalter und seiner Begleitung längst außer Hörweite.

Manteuffel soll über die verunglückte Ovation herzlich gelacht haben.

Erst recht aber die Mühlhäuser! Gar nicht gelacht haben die Mitglieder des in Parade aufgestellten Krieger- und Flottenvereins, die mit Fahnen und Ehrenzeichen erschienen waren ...



„Nein, schlimm ist es nicht, die Verletzungen sind nur geringer Natur, eine Behandlung von 15 Sekunden auf dem Allegro wird Sie sofort wieder herstellen.“

Allegro Schleif- und Abzieh-Apparate: Mod. Standard für alle Rasierklingen, vernickelt Fr. 15.—, schwarz Fr. 12.—, Mod. Special, für zweischneidige Klingen Fr. 7.—.

Neu! Allegro-Streichriemen mit elastischem Stein und Spezialleder, macht abgestumpfte Rasiermesser haarscharf. Fr. 5.—.

In allen einschlägigen Geschäften. Prospekte gratis durch



Industrie AG.

Allegro

Emmenbüchle 39 (Luzern)



Die Entscheidung

fällt oft schon nach dem ersten Eindruck. Der ist immer gut, wenn der Brief von der erstklassigen Erika stammt.



Erika
NAUMANN



Verlangen Sie ausführlichen Gratisprospekt und die Adresse der nächsten Erika-Vertretung durch den Generalvertreter:

W. Häusler-Zepf · Olten

Eine neue Fabrik mit alter Erfahrung

schafft Stumpfen und Cigarren in neuer angenehmer Form — in einer Feinheit im Aroma, die kaum überboten werden kann. Wer HABASUMA wählt, unterstützt ehrbare Schweizer Arbeit und erhält für seine Treue zur Schweizer Cigarre unbedingte Qualität

Damit Sie sich leichter dieser feinen Marke erinnern: «HABASUMA» ist aus den Namen der beiden Edeltabaksorten «Habana» u. «Sumatra» zusammengesetzt.

Achtung! Wettbewerb!

In der höchsten Nummer der Zürcher Illustrierten beginnt unser interessanter, aber leichter Wettbewerb. Machen Sie mit — Sie verlieren nichts — können aber einen schönen Preis gewinnen.

HABASUMA

eine überlegene Qualität

Erhältlich in guten Cigarrengeschäften.

Cigarrenfabrik HABASUMA, Beinwil a/See
(Inh. H. Eichenberger-Eichenberger)

Habasuma-Havana rund, 10 wahrschaffte Schweizer Stumpfen Fr. 1.—

Habasuma-Sumatra 4 hochfeine profilierte Cigarren mit feinstem Deli-Deckblatt Fr. 2.—

Habasuma-Brasil 4 außergewöhnlich feine Dessert-Cigarren, Importen überlegen Fr. 2.—